

L6max

LiveTrak



Kurzanleitung

Software und Dokumente zu diesem Produkt können auf der folgenden Webseite eingesehen werden.



zoomcorp.com/help/l6max

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die Sicherheits- und Gebrauchshinweise.

© 2025 ZOOM CORPORATION

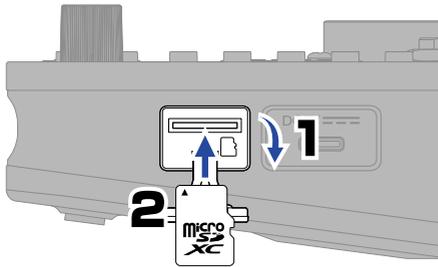
Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

Sie benötigen diese Anleitung evtl. zukünftig als Referenz: Bewahren Sie sie daher an einem leicht zugänglichen Ort auf.

Die Inhalte dieses Handbuchs können ebenso wie die Spezifikationen des Produkts ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Zur korrekten Darstellung wird ein Farbbildschirm benötigt.

Einsetzen von microSD-Karten

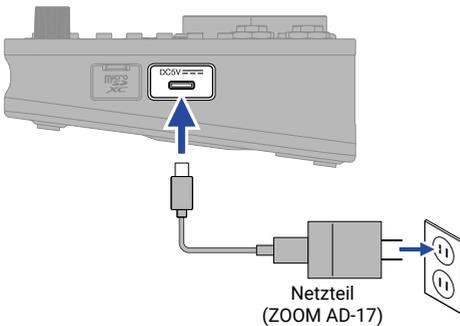


Unterstützte Aufnahmemedien:
microSDHC-Speicherkarten
microSDXC-Speicherkarten
Wir empfehlen den Einsatz von microSD-Karten, die für den Einsatz in diesem Produkt freigegeben wurden.
Besuchen Sie die ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/l6max).

- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie eine microSD-Karte einsetzen oder auswerfen.
- Um eine microSD-Karte zu entfernen, drücken Sie sie weiter in den Slot hinein und ziehen Sie sie dann heraus. Achten Sie darauf, dass die microSD-Karte nicht herauspringt.

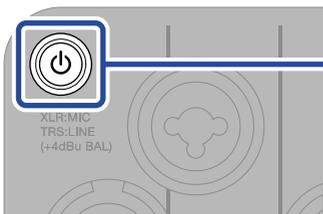
Einschalten

Anschluss eines Netzteils



Alternativ können auch ein tragbarer Akku oder vier Typ-AA-Batterien (Alkali, Lithium oder wiederaufladbare NiMH) verwendet werden.

Einschalten

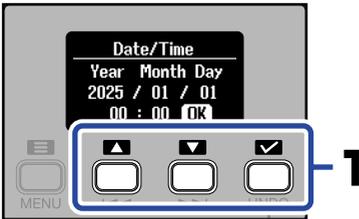


Drücken und halten.

Bei Nichtbenutzung wird der L6max nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.
Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, stellen Sie die Funktion Auto Power Off auf „Never“ ein. Diese Einstellung kann auch in der L6-Editor-App vorgenommen werden.
(→ [„L6 Editor Anwendung für Computer“](#))

Anpassen der Einstellungen beim ersten Einschalten

Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit



Wählen Sie eine Einstellungsoption und drücken Sie zur Bestätigung .



Ändern Sie den Wert und drücken Sie zur Bestätigung .



Nach der Anpassung aller Optionen wählen Sie „OK“ und drücken , um die Einstellung von Datum und Uhrzeit abzuschließen.

Das auf diese Weise eingestellte Datum und die Uhrzeit werden dem Namen des Ordners (Projekt) hinzugefügt, in dem die Aufnahmedateien gespeichert werden.

Einstellung des Batterietyps

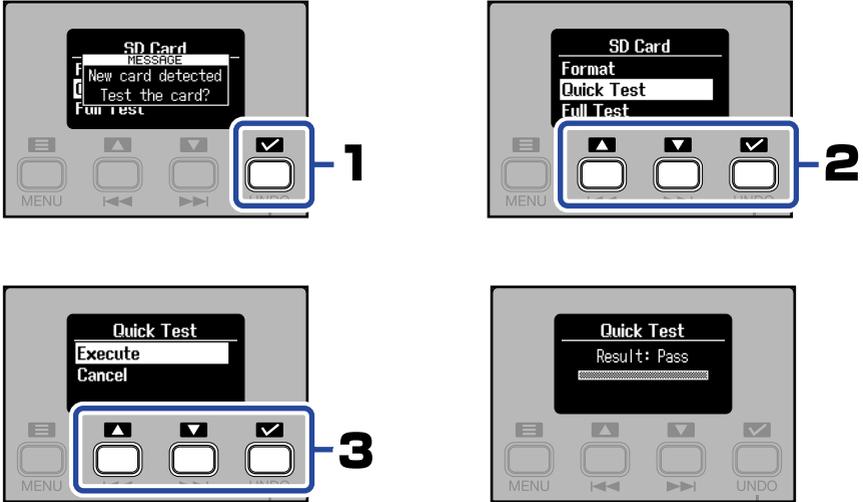


Alkaline: Alkali-Batterien
Ni-MH: Nickel-Metall-Hydrid-Akkus
Lithium: Lithium-Akkus

Stellen Sie den benutzten Batterietyp korrekt ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann.

Testen der SD-Karte

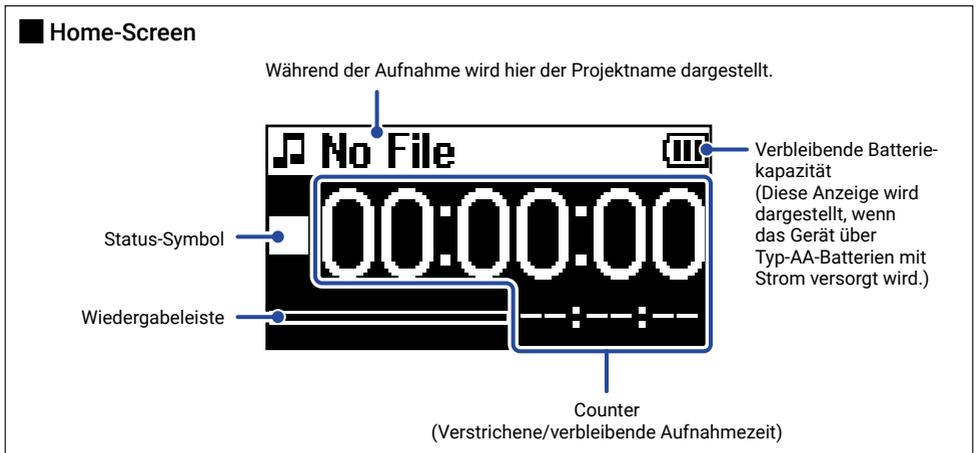
Wenn Sie eine microSD-Karte einsetzen, die bisher nicht im L6max verwendet wurde, wird ein Screen zum Testen der Karte geöffnet. Wir empfehlen, einen Schnelltest auszuführen, um die Leistung einer microSD-Karte unabhängig von ihrer Kapazität in etwa 30 Sekunden zu überprüfen.



Drücken Sie  zweimal, um den Home-Screen zu öffnen.

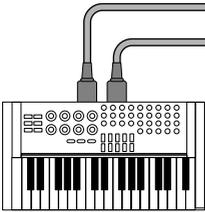
Mit einem vollständigen Test wird die gesamte microSD-Karte überprüft: Daher hängt die benötigte Dauer von der Kapazität der Karte ab (für 64 GB werden etwa 2,5 Stunden benötigt).

SD-Kartentests können zu jeder Zeit über den Menü-Screen durchgeführt werden.



Verkabelung

■ Anschluss von Mikrofonen und Instrumenten



Synths, Sampler, Effekte etc.

Schließen Sie Geräte mit symmetrischen Ausgängen an den INPUTS 1–4 an. Verwenden Sie Kabel oder Adapter, um Geräte mit Linepegel über TRS-Klinkenstecker am L6max anzuschließen.



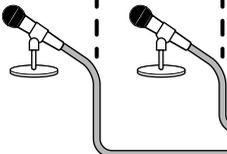
Gitarre/Bass

Für den direkten Anschluss drücken Sie **Hi-Z** (leuchtet dann).

Kondensatormikrofone



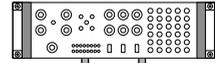
Dynamische Mikrofone



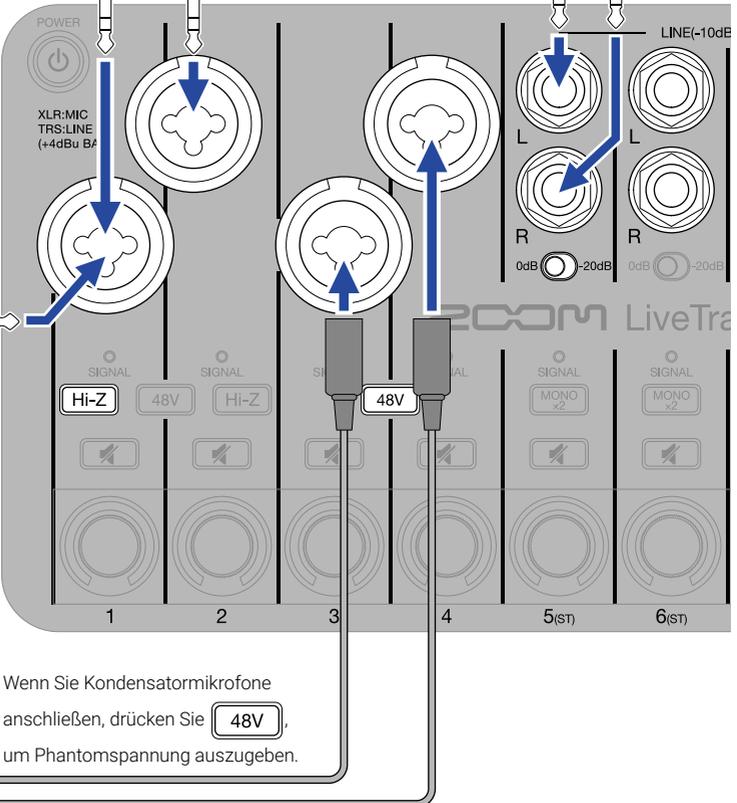
Wenn Sie Kondensatormikrofone anschließen, drücken Sie **48V**, um Phantomspannung auszugeben.

Zum Anschluss von dynamischen und Kondensatormikrofonen verwenden Sie Kabel mit XLR-Steckern.

Synths, Sampler, Effekte etc.

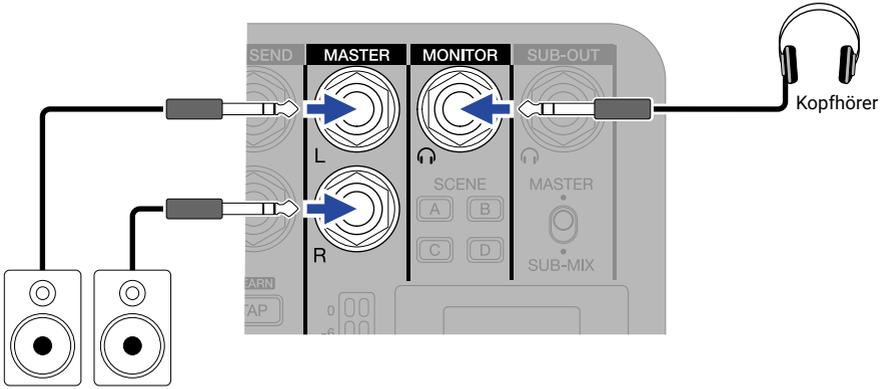


Schließen Sie Geräte mit unsymmetrischen Ausgängen an den INPUTS 5–8 an. Stellen Sie 0dB  auf -20 dB, wenn Sie Geräte mit Linepegel anschließen (und ihr Signal verzerrt klingt oder die Signalanzeigen rot leuchten).



Geben Sie keine Phantomspannung an Geräte aus, die damit nicht kompatibel sind. Andernfalls könnten diese Geräte beschädigt werden.

■ Anschluss von Aktivmonitoren und eines Kopfhörers

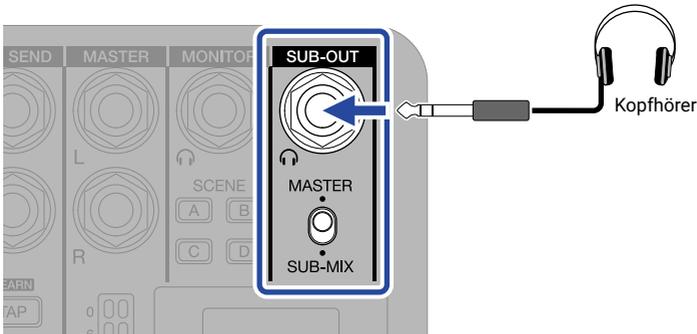


Aktive Monitore oder
PA-System

Um Nebengeräusche und Fehlfunktionen zu vermeiden, schließen Sie aktive Lautsprecher zuerst an, bevor Sie das Gerät einschalten.

■ Verwenden der Buchse SUB-OUT

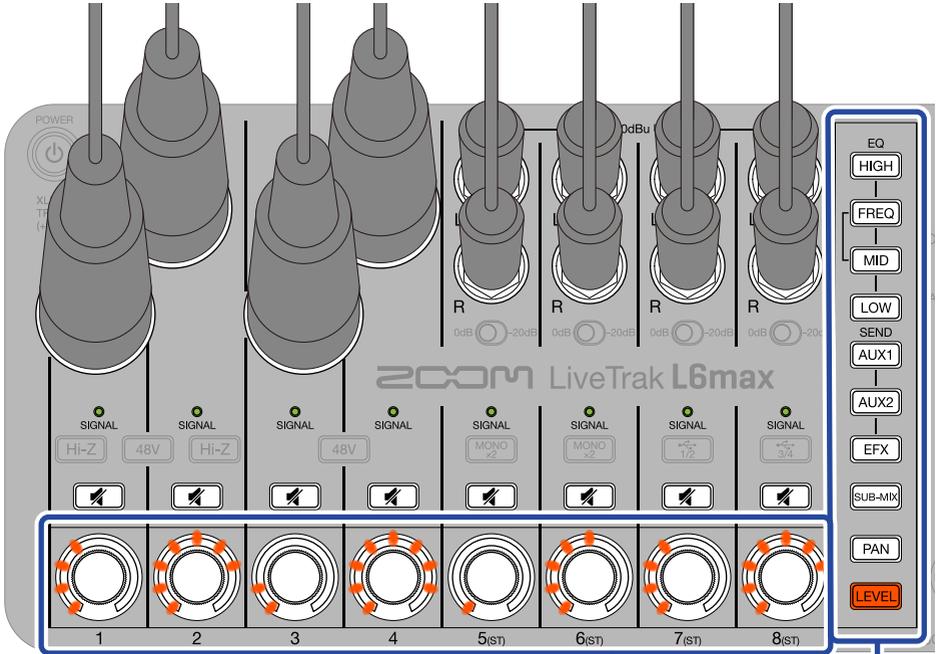
Hier können Sie dasselbe Signal wie über die Ausgangsbuchse MASTER oder das Signal einer alternativen Mischung (SUB-MIX) ausgeben.



<p>MASTER</p>  <p>SUB-MIX</p>	<p>Es wird dasselbe Signal wie im MASTER ausgegeben.</p>
<p>MASTER</p>  <p>SUB-MIX</p>	<p>Es wird dasselbe Signal wie im SUB MIX ausgegeben.</p> <p>Drücken Sie SUB-MIX und stellen Sie die Kanalpegel mit  ein.</p> <p>(→ „Anpassen des Pegels, des Klangs und der Panoramaposition für jeden Kanal!“)</p>

Anpassen der Pegel, des Klangs und des Pannings

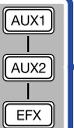
Anpassen des Pegels, Klangs und Panoramas für jeden Kanal



Zur Einstellung drehen. **2** Drücken(leuchtet). **1**



Damit stellen Sie die Verstärkung/Absenkung für die Höhen, Mitten und Bässe ein.
Die Scheitelfrequenz des Mittenbandes (100 Hz – 8 kHz) stellen Sie mit **FREQ** ein.



Verwenden Sie **AUX1** und **AUX2**, um die Pegel für die Buchsen AUX SEND einzustellen.

Verwenden Sie **EFX**, um die Pegel für den internen Effekt einzustellen.



Damit stellen Sie die SUB-MIX-Pegel ein.



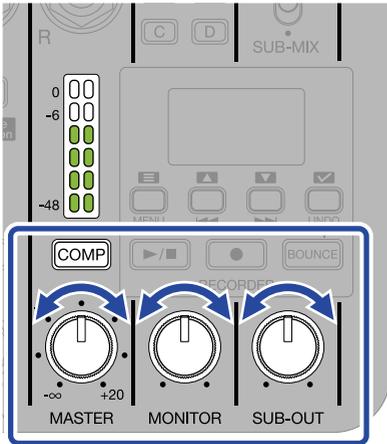
Damit stellen Sie das Panning ein.



Damit stellen Sie die Pegel ein.

Wenn Sie  drücken, leuchtet die Taste und das Signal dieses Kanals wird im MASTER stummgeschaltet. Allerdings wird dadurch nicht die Datenaufnahme für diesen Kanal stummgeschaltet.

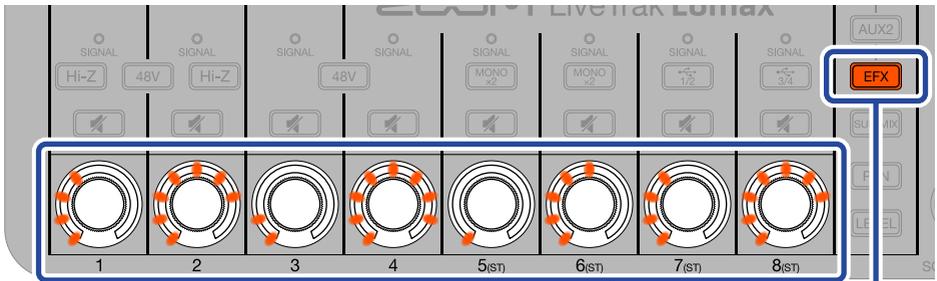
Anpassen der Ausgangspegel



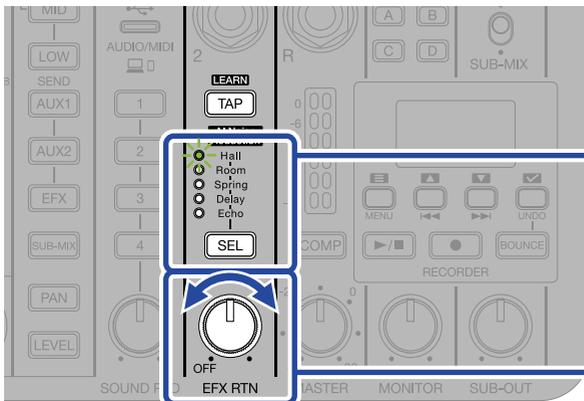
Steuern Sie die Pegel für MASTER, MONITOR (Kopfhörer) und SUB-OUT (Kopfhörer) aus.

Wenn Sie **COMP** drücken, leuchtet diese Taste: Dadurch wird der Schalldruckpegel an den Ausgangsbuchsen MASTER L/R und SUB-OUT angehoben und gleichzeitig werden Übersteuerungen verhindert.

Einsatz der internen Effekte



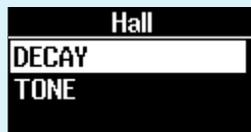
Zur Aussteuerung der Send-Pegel drehen. **2** Drücken (leuchtet). **1**



3 Drücken Sie, um einen Effekt auszuwählen.
Wenn Sie AI Noise Reduction nutzen (→ [„Einsatz der AI Noise Reduction“](#))

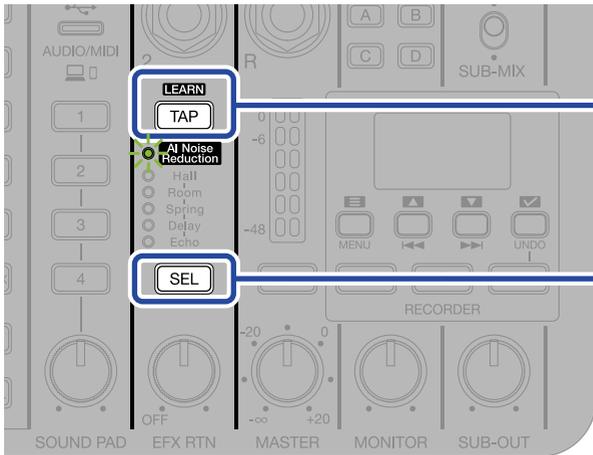
4 Steuern Sie den Pegel über den Regler aus.

- Das Tempo für Delay und Echo kann durch wiederholtes und regelmäßiges Drücken von **TAP** eingegeben werden.
- Die Effektparameter können im Mixer-Screen eingestellt werden.



Einsatz der AI Noise Reduction

Durch die Aktivierung der AI Noise Reduction des L6max können Umgebungs- und andere Nebengeräusche reduziert werden.



2 Drücken Sie zur Analyse der Umgebungsgeräusche.

Speisen Sie während der Analyse (während des 3-sekündigen Blinkens) keine anderen Signale als Umgebungs- und andere Hintergrundgeräusche ein.

1 Drücken Sie, um „AI Noise Reduction“ auszuwählen.

AI Noise Reduction wird auf Signale angewandt, die auf den MASTER gespeist werden. Die Funktion nimmt keinen Einfluss auf die Aufnahmedaten für jeden Kanal.

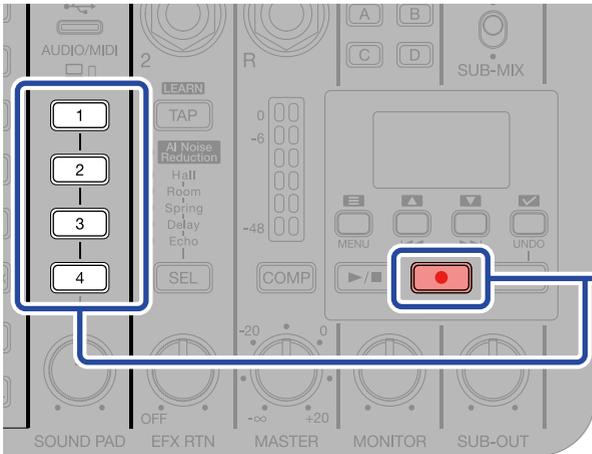
Wenn Sie nach der Analyse **TAP** drücken, blinkt die Taste und die „AI Noise Reduction“ wird deaktiviert.

Einsatz der Sound-Pads

Drücken Sie SOUND PAD **1** – **4**, um den Pads zugewiesene Sounds abzuspielen.

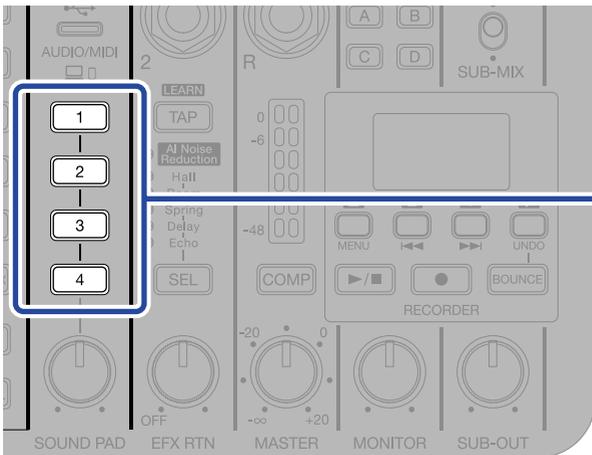
Der L6max kann für die Aufnahme von Sounds für **1** – **4** verwendet werden.

Aufnahme von Sounds auf den Sound-Pads



1 Halten Sie  gedrückt und drücken Sie die Tasten **1** – **4**.

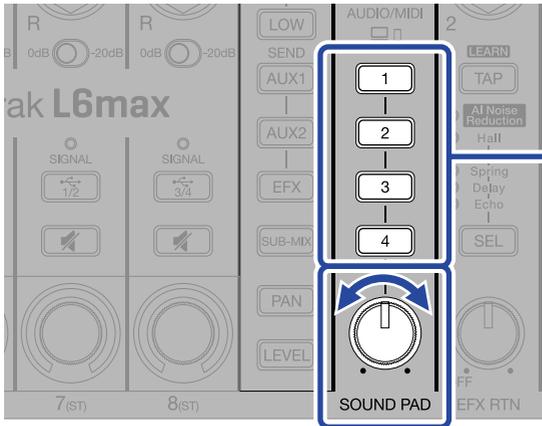
Die Taste blinkt schnell und die Aufnahme des MASTER-Ausgabesignals beginnt.



2 Drücken Sie die blinkende Taste **1** – **4**.

Damit wird die Aufnahme beendet.

■ Spielen der Sound-Pads



1 Steuern Sie den Pegel über den Regler aus.

- 2** Drücken Sie, um den Sound wiederzugeben. Die Wiedergabe beginnt und die Taste blinkt langsam. Standardmäßig wird eine Schleifenwiedergabe verwendet.
- 3** Drücken Sie erneut, um die Sound-Wiedergabe anzuhalten.

- Die den Sound-Pads zugewiesenen Audiodateien können über den Menü-Screen entfernt und ausgetauscht werden. Zudem können Sie ihre Wiedergabe-Modi und -pegel individuell einstellen.

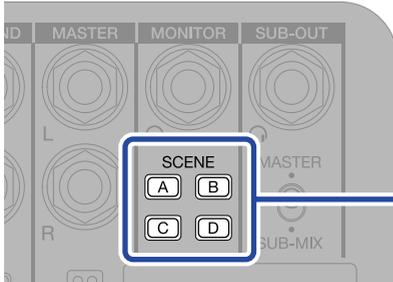


- Diese Einstellung kann auch in der L6-Editor-App vorgenommen werden. (→ [L6 Editor Anwendung für Computer](#))

Einsatz von Szenen

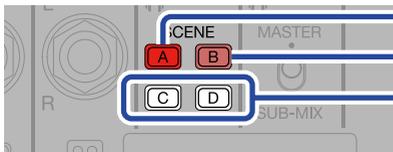
Die Mixer-Einstellungen des L6max können als Szenen auf SCENE **A** – **D** gespeichert und jederzeit geladen werden.

Speichern von Szenen



Drücken und halten.

Nach einem kurzen Blinken leuchtet die Taste auf und die Mixer-Einstellungen werden gespeichert.



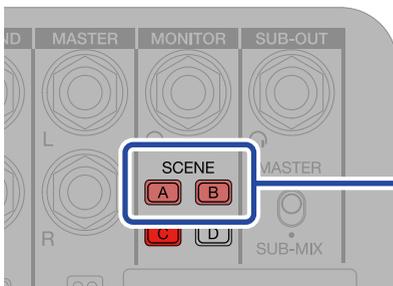
Gespeichert und geladen (leuchtet hell)

Gespeichert, aber nicht geladen (leuchtet schwach)

Nicht gespeichert (leuchtet nicht)

Die Taste blinkt, wenn die Mixer-Einstellungen geändert werden, nachdem eine Szene geladen wurde.

Laden von Szenen

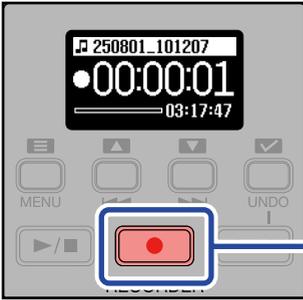


Drücken Sie kurz eine Taste mit gespeicherten Einstellungen (leuchtet schwach oder blinkt hell).

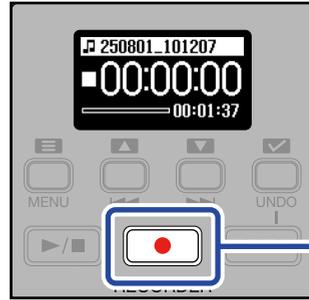
Die Mixer-Einstellungen können im Menü-Screen auf ihre Voreinstellungen zurückgesetzt werden.



Starten und Anhalten der Aufnahme



Damit starten Sie die Aufnahme.



Damit wird die Aufnahme beendet.

Sie können auch  drücken, um die Aufnahme anzuhalten.

Starten und Anhalten der Wiedergabe

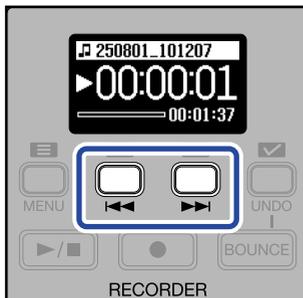


Damit starten Sie die Wiedergabe.



Damit halten Sie die Wiedergabe an.

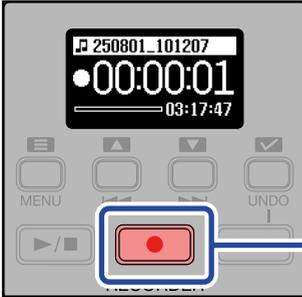
■ Funktionen bei der Wiedergabe



	Springt an den Anfang des Projekts oder des vorherigen Projekts. Durch Drücken und Halten suchen Sie rückwärts.
	Springt zum nächsten Projekt. Durch Drücken und Halten suchen Sie vorwärts.

Overdubbing

Mit der Bounce-Funktion können Sie die bereits aufgenommenen Spuren 1 bis 8 in einer Stereo-Bounce-Spur zusammenführen, sodass Sie auf den Spuren 1 bis 8 wieder neu aufnehmen können. Per Overdub erstellte Stereodateien können erstellt werden, indem Sie diesen Vorgang wiederholen.

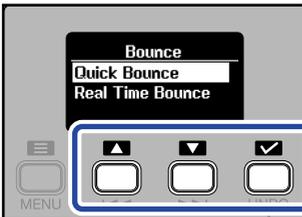


1 Nehmen Sie das erste Mal auf.

Drücken Sie , um die Aufnahme zu beenden.
(→ „[Starten und Anhalten der Aufnahme](#)“)



2



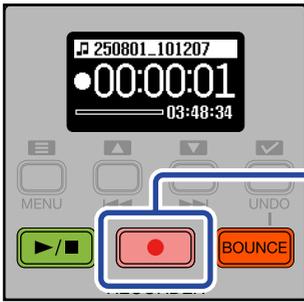
3 Wählen Sie die Bounce-Methode.

Quick Bounce	Damit bouncen Sie die Spuren 1 bis 8 schnell auf eine Stereospur.
Real Time Bounce	Während des Bouncings der Spuren 1 bis 8 auf eine Stereospur können Sie mit den Kanal-Endlosreglern die Pegel, den EQ und das Panning einstellen und die SOUND PADS spielen.

Nach Abschluss des Bounce-Vorgangs sind weitere Aufnahmen möglich.



Um den Zustand vor dem Bouncen wiederherzustellen, drücken Sie . Die UNDO-Funktion steht nur für den zuletzt durchgeführten Bounce-Vorgang zur Verfügung.



- 4** Führen Sie eine neue Aufnahme durch.
Die gebouncete Stereospur wird auch wiedergegeben.
Drücken Sie , um die Aufnahme zu beenden.

Eine Aufnahme ab der Mitte ist ebenfalls möglich.

- 5** Wiederholen Sie die Schritte 2 – 4.

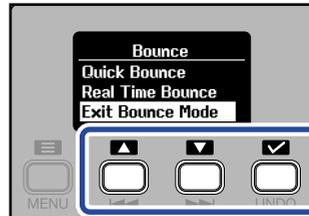
Eine Neuaufnahme ohne Bounce-Vorgang löscht die Aufnahme Dateien auf den Spuren 1 bis 8 vor dem Bouncen und ersetzt sie durch neue Aufnahme Dateien.

- 6** Führen Sie einen Bounce-Vorgang durch, um eine einzelne Stereodatei zu erzeugen (Schritte 2 – 3).

■ Beenden des Bounce-Modus



1



2

Wählen Sie „Exit Bounce Mode“ und drücken Sie zur Bestätigung .

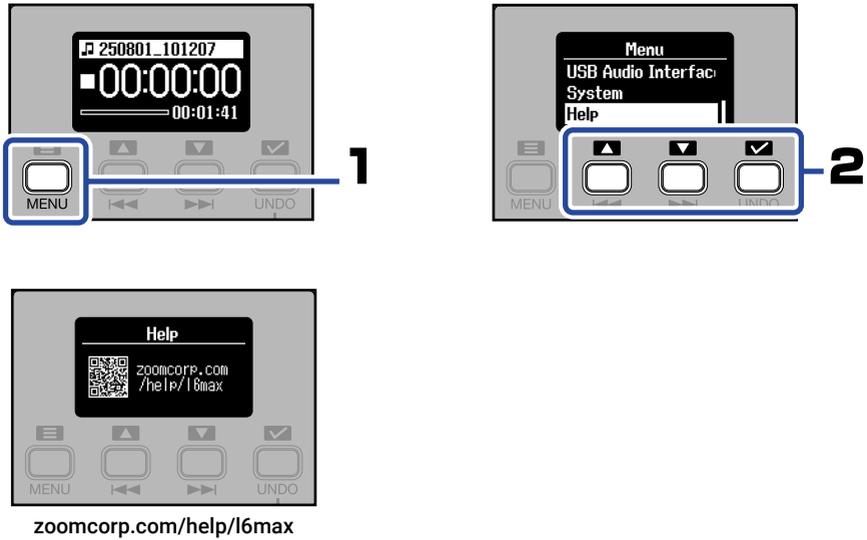
Der Bounce-Modus wird beendet und

 erlischt.

Einblenden eines 2D-Codes für die Online-Hilfe

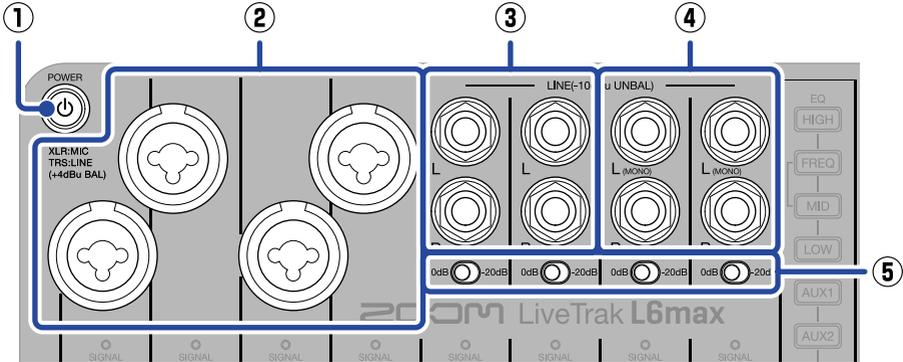
Wählen Sie im Menü die Option Help, um einen 2D-Code einzublenden.

Scannen Sie ihn mit einem Smartphone, um auf die ausführliche Dokumentation zu dem Produkt zuzugreifen.



Beschreibung der Bedienelemente

Eingangssektion

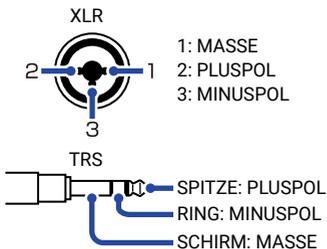


① Power-Schalter

Damit schalten Sie das Gerät ein/aus.

② Buchsen INPUT 1–4

Hier schließen Sie Mikrofone und Instrumente an. Es werden XLR- und 6,35 mm Klinkenstecker (TRS) unterstützt.



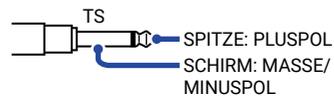
③ Buchsen INPUT 5–6

Hier schließen Sie Synthesizer, Sampler, Effekte u. a. an. Es werden (unsymmetrische) 6,35 mm TS-Klinkenstecker unterstützt.



④ Buchsen INPUT 7–8

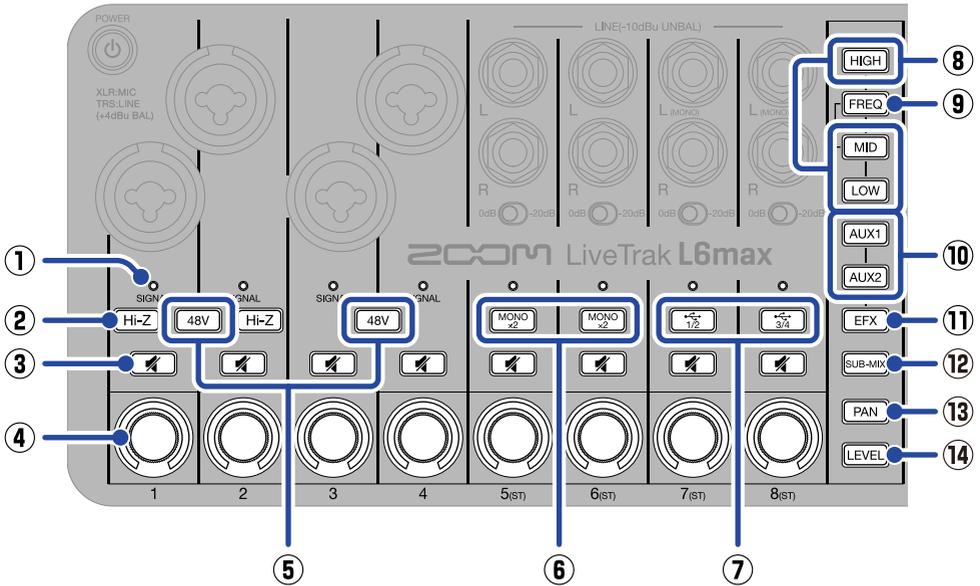
Hier schließen Sie Synthesizer, Sampler, Effekte u. a. an. Es werden (unsymmetrische) 6,35 mm TS-Klinkenstecker unterstützt. Für den Anschluss von Monogeräten verwenden Sie jeweils die Buchse L (MONO).



⑤ PAD-Schalter

Stellen Sie diese auf -20 dB, wenn Sie Geräte mit Linepegel anschließen (und ihr Signal verzerrt klingt oder die Signalanzeigen rot leuchten).

Kanal-Sektion



① SIGNAL-Anzeigen

Diese Anzeigen leuchten grün, wenn Signale anliegen. Sie leuchten rot, wenn die Signale übersteuern.

② Hi-Z-Schalter

Wenn Sie diese Tasten drücken und diese leuchten, können Sie Gitarren und Bässe direkt anschließen.

③ Mute-Tasten

Wenn Sie diese Tasten drücken, leuchten sie und die Kanäle werden stummgeschaltet.

④ Kanal-Endlosregler

Damit stellen Sie die Pegel, den EQ und das Panning der Kanäle sowie ihre Effekt-Sends, den AUX-Send und die SUB-MIX-Pegel ein. Die eingestellten Pegel werden über Anzeigen um die Endlosregler dargestellt.

⑤ 48V-Tasten

Wenn Sie sie drücken, leuchten sie und über die (XLR-)Buchsen von INPUT 1/2 und 3/4 wird +48 V Phantomspannung ausgegeben.

⑥ MONO-Tasten

Wenn Sie sie drücken, leuchten sie und ermöglichen die Verarbeitung von zwei Monosignalen in diesen Kanälen. Die Pegel-, EQ- und Panorama-Einstellungen werden ebenso wie die Send-Pegel für AUX und SUB-MIX von beiden Mono-Kanälen gemeinsam genutzt.

⑦ Tasten USB 1/2 und 3/4

Wenn Sie sie im Betrieb als Audio-Interface drücken, leuchten sie und Sie können die Audiosignale der Kanäle 1/2 und 3/4 des Computers oder Smartphones einspeisen.

Wenn sie leuchten, können keine Audiosignale über diese INPUT-Buchsen (7 oder 8) eingespeist werden.

⑧ Tasten HIGH/MID/LOW

Wenn Sie eine dieser Tasten drücken, leuchtet sie und erlaubt eine Verstärkung/Absenkung im zugehörigen Frequenzband.

⑨ Taste **FREQ**

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet sie und erlaubt eine Anpassung der Mittenfrequenz (100 Hz – 8 kHz), die verstärkt oder abgesenkt wird.

⑩ Tasten **AUX1** und **AUX2**

Wenn Sie diese Tasten drücken, leuchten sie und erlauben die Einstellung der Signalanteile, die auf die Buchsen AUX SEND 1/2 gespeist werden.

⑪ Taste **EFX**

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet sie und erlaubt eine Einstellung der Signalanteile, die an den internen Effekt ausgegeben werden.

⑫ Taste **SUB-MIX**

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet sie und erlaubt eine Anpassung des SUB-MIX-Pegels.

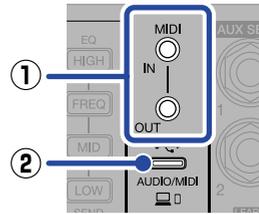
⑬ Taste **PAN**

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet sie und erlaubt eine Anpassung der Links-Rechts-Stereopositionen der Kanäle.

⑭ **LEVEL-Taste**

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet sie und erlaubt eine Aussteuerung der Kanalpegel.

■ MIDI/USB-Sektion



① **Anschlussbuchsen MIDI IN/OUT**

Verwenden Sie zum Anschluss von MIDI-Geräten 3,5 mm TRS-Miniklinkenkabel.

Der L6max kann als USB-MIDI-Interface für einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet genutzt werden und erlaubt dann die Steuerung von MIDI-Geräten und den Empfang ihrer MIDI-Nachrichten. Darüber hinaus kann der L6max über eingehende MIDI-Signale gesteuert werden.

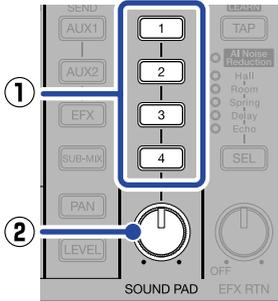
② **USB-Port (Typ-C)**

Nach Anschluss an einem Computer, Smartphone oder Tablet ist Folgendes möglich:

- Detaillierte Anpassung der Einstellungen des L6max und Dateiübertragung über die Computer-Anwendung L6 Editor.
- Verwendung des L6max als Audio-Interface.
- Verwendung des L6max als USB-MIDI-Interface.
- Steuerung des L6max über MIDI-Funktionen.

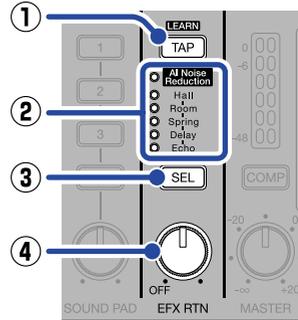
Ein Betrieb über USB-Bus-Power wird unterstützt.

■ Sektion SOUND PAD



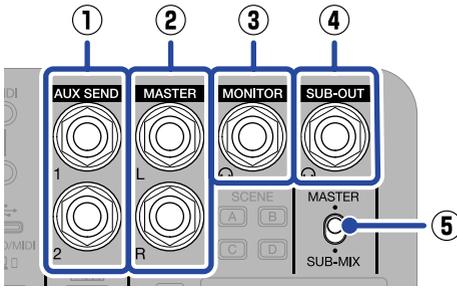
- ① **Tasten SOUND PAD 1 – 4**
Audiodateien können den Pads zugewiesen und durch Drücken der Pads abgespielt werden.
- ② **Regler SOUND PAD**
Über diesen Regler stellen Sie die Lautstärke für SOUND PAD 1 – 4 ein.

■ Effekt-Sektion



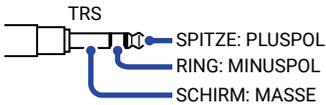
- ① **Taste TAP**
Wenn der interne Effekt „Delay“ oder „Echo“ gewählt wurde, können Sie die Verzögerungszeit durch Antippen dieser Taste auf das gewünschte Tempo einstellen. **TAP** blinkt im Tempo der eingegebenen Verzögerungszeit.
Wenn „AI Noise Reduction“ angewählt ist, starten Sie durch Drücken dieser Taste die Analyse der Umgebungsgeräusche.
- ② **Anzeigen für den internen Effekt**
Die Anzeige des gewählten internen Effekts leuchtet.
- ③ **Taste SEL**
Damit wählen Sie den internen Effekt aus. Durch Drücken blättern Sie durch die internen Effekte.
- ④ **Regler EFX RTN**
Hier stellen Sie die Lautstärke für den internen Effekt ein.

Output-Sektion



① Buchsen AUX SEND 1/2

Hier können z. B. externe Effekte angeschlossen werden. Diese Buchsen sind für TRS-Stecker ausgelegt.



② Ausgangsbuchsen MASTER L/R

Verbinden Sie diese Buchsen mit einem PA-System oder aktiven Lautsprechern, um das im L6max gemischte Stereosignal auszugeben. Diese Buchsen sind für TRS-Stecker ausgelegt.



③ Buchse MONITOR OUT

Hier können Sie einen Kopfhörer anschließen, um das im L6max gemischte Stereosignal abzuhören.

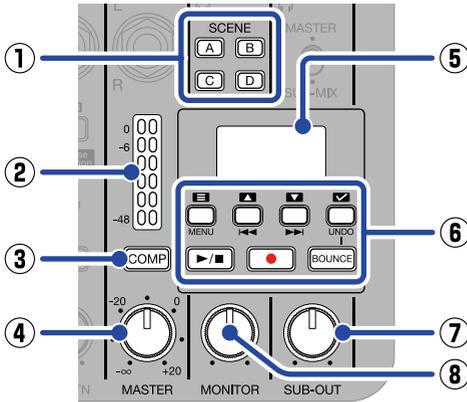
④ Buchse SUB OUT

Hier wird wahlweise dasselbe Signal wie im MASTER oder im SUB-MIX ausgegeben.

⑤ Schalter SUB-OUT (MASTER/SUB-MIX)

Wenn „MASTER“ ausgewählt ist, wird über die Buchse SUB-OUT dasselbe Signal wie im MASTER ausgegeben. Wenn „SUB-MIX“ ausgewählt ist, wird über die Buchse SUB-OUT das SUB-MIX-Signal ausgegeben.

■ Master-Sektion



① Szenenauswahltasten

Über diese Tasten speichern und laden Sie die Mixer-Einstellungen des L6max.

② Master-Pegelanzeigen

Diese Anzeigen stellen den Pegel der Ausgangsbuchsen MASTER L/R in einem Bereich von -48 bis 0 dB dar.

③ COMP-Taste

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet sie und hebt den Schalldruckpegel an den Ausgangsbuchsen MASTER L/R (und SUB-OUT, wenn „MASTER“ gewählt wurde) an und verhindert gleichzeitig eine Übersteuerung.

④ Regler MASTER

Mit diesem Regler wird der Pegel der Ausgangsbuchsen MASTER L/R in einem Bereich von $-\infty$ bis $+20$ dB angesteuert.

⑤ Display

Hier werden verschiedene Informationen eingeblendet.

⑥ Weitere Tasten

 MENU Bedientaste 1	<p>Wenn der Home-Screen geöffnet ist, öffnen Sie damit den Menü-Screen. Wenn der Menü-Screen geöffnet ist, kehren Sie damit zum vorherigen Screen zurück.</p>
 Bedientaste 2	<p>Im Menü-Screen wählen Sie damit den Eintrag darüber aus. Bei laufender oder angehaltener Wiedergabe springen Sie damit an den Anfang des Projekts oder zum vorherigen Projekt. Durch Drücken und Halten suchen Sie rückwärts.</p>
 Bedientaste 3	<p>Im Menü-Screen wählen Sie damit den Eintrag darunter aus. Bei laufender oder angehaltener Wiedergabe springen Sie damit zum nächsten Projekt. Durch Drücken und Halten suchen Sie vorwärts.</p>
 UNDO Bedientaste 4	<p>Im Menü-Screen bestätigen Sie damit den gewählten Eintrag. Beim Overdubbing (im BOUNCE-Modus) stellen Sie damit den Zustand vor dem Bouncen wieder her.</p>
 PLAY/STOP-Taste	<p>Damit starten/stoppen Sie die Wiedergabe des aufgenommenen Projekts. Die Anzeige leuchtet während der Wiedergabe.</p>
 REC-Taste	<p>Damit starten Sie die Aufnahme. Die Anzeige leuchtet während der Aufnahme. Drücken Sie sie während der Aufnahme, um sie zu beenden.</p>
 BOUNCE-Taste	<p>Damit werden die aufgenommenen Spuren 1 bis 8 in einer Stereospur zusammengefasst (BOUNCE-Funktion).</p>

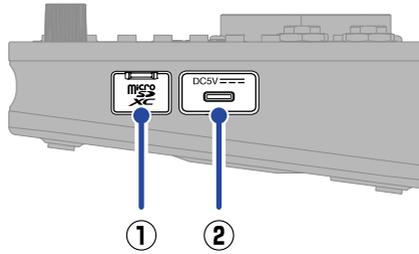
⑦ Regler SUB-OUT

Damit stellen Sie den Pegel des Ausgangssignals an der Buchse SUB-OUT ein.

⑧ Regler MONITOR

Damit stellen Sie den Pegel des Signals an der Ausgangsbuchse MONITOR ein.

■ Rechte Seite



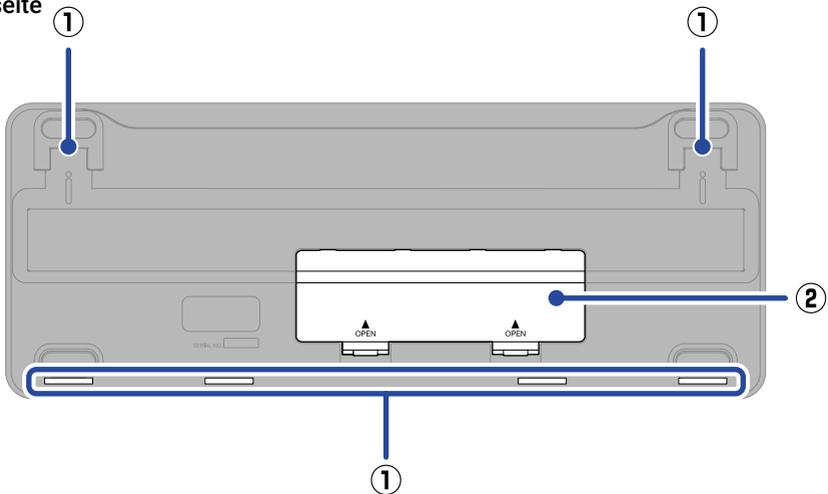
① microSD-Kartensteckplatz

Hier setzen Sie eine microSD-Speicherkarte ein.

② USB-Stromanschluss (Typ-C)

An diesem USB-Stromanschluss kann ein Netzteil (AD-17) oder ein tragbarer Akku angeschlossen werden.

■ Unterseite



① Öffnungen zur Montage eines Eurorack-Adapters (ERL-6)

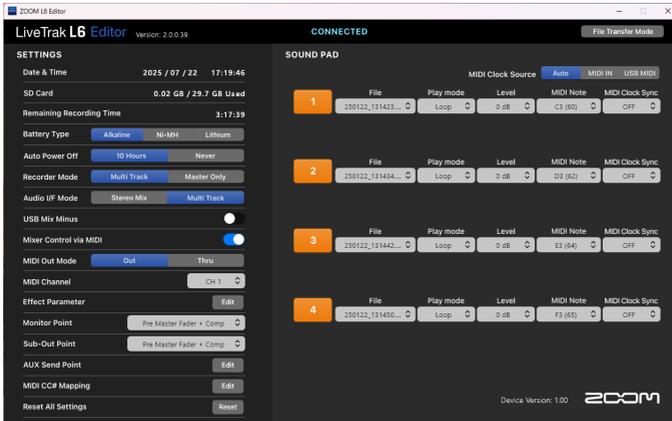
② Batteriefachabdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um Typ-AA-Batterien einzusetzen oder zu entnehmen.

Weitere Funktionen

L6 Editor Anwendung für Computer

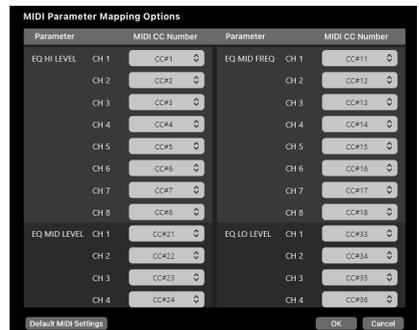
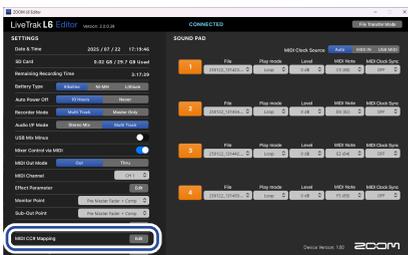
Damit können Sie die verschiedenen Einstellungen des L6max anpassen und überprüfen. Zudem können Sie damit Dateien auf den Computer übertragen. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung.



Einige Einstellungen können nur am L6max selbst vorgenommen werden. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung.

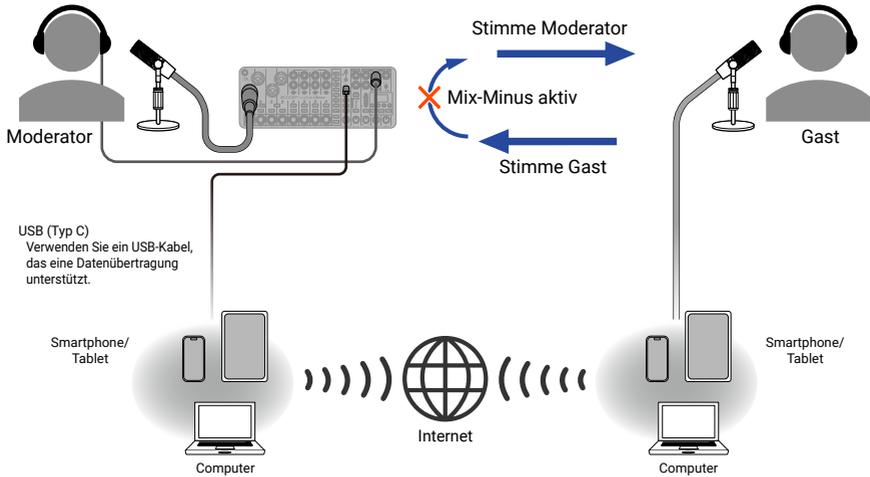
Steuerung des L6max über MIDI

Sie können den Parametern des L6max MIDI-Controller-Werte zuweisen. Der L6max kann über die entsprechenden MIDI-Controller-Werte von MIDI-Geräten, einschließlich MIDI-Controllern und -Keyboards, sowie von DAWs und anderen Software-Anwendungen gesteuert werden. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung.



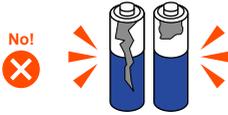
■ Funktion USB Mix Minus

Diese Funktion verhindert Rückkopplungen bei Online-Meetings und Aufnahmen mit zugeschalteten Teilnehmern.



Vorsichtsmaßnahmen für den Einsatz von Batterien

Beachten Sie bei der Verwendung von Batterien die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen Ausfall oder ein Auslaufen zu verhindern.



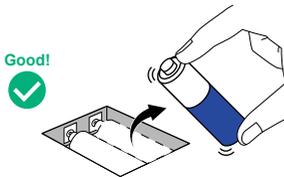
Verwenden Sie in keinem Fall Batterien, deren Pole sich ablösen oder deren Korpus beschädigt ist.



Mischen Sie niemals Batterien von unterschiedlichem Typ oder von unterschiedlichen Herstellern.



Mischen Sie niemals alte und neue Batterien.



Entnehmen Sie leere Batterien so schnell wie möglich. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

Fehlerbehebung

Problem	Auflösung
Keine oder sehr leise Audioausgabe	Stellen Sie sicher, dass der Kopfhörer bzw. die Ausgangskabel richtig angeschlossen sind. Wenn trotz korrekt angeschlossener Kabel kein Signal ausgegeben wird, sind die Adern der Kabel evtl. beschädigt. Ersetzen Sie den Kopfhörer oder die Ausgangskabel.
	Stellen Sie sicher, dass die Ausgangspegel für MONITOR, MASTER, SUB-OUT und jeden einzelnen Kanal nicht zu leise eingestellt sind.
	Stellen Sie sicher, dass die Kabel, die externe Geräte mit den Buchsen INPUT 1 bis 8 verbinden, ordnungsgemäß angeschlossen sind. Schließen Sie dynamische oder Kondensatormikrofone über XLR-Stecker an den Buchsen INPUT 1 bis 4 an. Wenn trotz korrekt angeschlossener Kabel kein Signal ausgegeben wird, sind die Adern der Kabel evtl. beschädigt. Ersetzen Sie die Kabel.
	Wenn der Pegel eines Mikrofons an einer der Buchsen INPUT 5–8 zu niedrig ist, stellen Sie sicher, dass  nicht auf -20 dB eingestellt ist.
	Prüfen Sie die Mikrofonausrichtungen und die Lautstärke-Einstellungen der angeschlossenen Geräte.
	Stellen Sie sicher, dass die Tasten  nicht leuchten.
	Sofern Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, vergewissern Sie sich, dass  eingeschaltet ist.
Das Ausgangssignal verzerrt	Stellen Sie  auf -20 dB, wenn Sie Geräte mit Linepegel anschließen (und ihr Signal verzerrt oder die Signalanzeigen rot leuchten).
	Wenn Sie mit hoher Lautstärke abhören, senken Sie die Ausgangslautstärke mit  ,  oder  ab.
	Steuern Sie den Pegel für jeden Kanal mit  aus.
Audiomaterial wird zu laut, zu leise oder gar nicht aufgezeichnet	Wenn ein aufgenommenes Signal zu laut ist, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Mikrofon und der Klangquelle oder verringern Sie die Lautstärke des angeschlossenen Geräts.
	Sofern Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, vergewissern Sie sich, dass  eingeschaltet ist.
Aufnahme ist nicht möglich	Vergewissern Sie sich, dass die microSD-Karte freien Speicherplatz bietet.
	Stellen Sie sicher, dass eine microSD-Karte korrekt im Karteneinschub eingesetzt ist.

Problem	Auflösung
Die Audioaufnahme bricht ab	Führen Sie die Kartentestfunktion des Geräts durch und verwenden Sie eine Karte, die den Test bestanden hat. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung.
	Wir empfehlen den Einsatz von microSD-Karten, die für den Einsatz in diesem Produkt freigegeben wurden. Besuchen Sie die ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/l6max).
Aufgenommene Dateien sind beschädigt	Da Dateien in regelmäßigen Abständen automatisch gespeichert werden, können die betroffenen Dateien auch bei einem Stromausfall oder einem anderen Problem während der Aufnahme wiederhergestellt werden, indem der L6max die microSD-Karte liest und diese Dateien abspielt.
Das Gerät wird nach Anschluss an einem Computer, Smartphone oder Tablet über USB nicht erkannt	Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt. Ladekabel können nicht für die Datenübertragung verwendet werden. Schließen Sie das USB-Kabel am USB-Port auf der Oberseite an und nicht an dem Port auf der rechten Seite, der für die Stromversorgung vorgesehen ist.
Das Datum und die Uhrzeit wurden zurückgesetzt	Wenn das Gerät für längere Zeit nicht über ein Netzteil oder Batterien mit Strom versorgt wurde und die Spannungsversorgung für die Speicherung des Datums und der Uhrzeit erschöpft ist, werden die im Gerät gespeicherten Daten zurückgesetzt. Wenn beim Einschalten des Geräts der Screen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit angezeigt wird, stellen Sie diese erneut ein oder verbinden Sie den L6max über ein USB-Kabel (Typ-C) mit einem Computer und starten Sie L6 Editor, damit das Datum und die Uhrzeit abgerufen werden können.
Die internen Effekte funktionieren nicht	Über  stellen Sie die Lautstärke für den internen Effekt ein.
	Drücken Sie  und steuern Sie mit  die Send Pegel für jeden Kanal aus.
Die Sound-Pads können nicht verwendet werden	Vergewissern Sie sich, dass die Audiodateien den Sound-Pads zugewiesen wurden.
	Steuern Sie die Pegel für jedes einzelne Sound-Pad aus.
	Stellen Sie die SOUND-PAD-Lautstärke mit  ein. SOUND PAD

Produktnamen, eingetragene Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnte Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma. Das microSDXC-Logo ist ein Warenzeichen von SD-3C LLC.



USB Typ-C ist ein Warenzeichen des USB Implementers Forum.

Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Aufnahmen von urheberrechtlich geschützten Quellen wie CDs, Schallplatten, Tonbändern, Live-Darbietungen, Videoarbeiten und Rundfunkübertragungen sind ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers gesetzlich verboten. Die ZOOM CORPORATION übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verletzungen des Urheberrechts.

Die Abbildungen und Display-Screens in diesem Dokument können vom tatsächlichen Produkt abweichen.

The ZOOM logo, consisting of the word "ZOOM" in a bold, stylized, black font with a registered trademark symbol (®) to the right.

ZOOM CORPORATION

4-4-3 Kanda-surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan

zoomcorp.com